

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 55 (1993)

Heft: 1

Vorwort: Man muss sich ein bestimmtes Quantum Zeit gönnen, wo man nichts tut, damit einem etwas einfällt

Autor: Bühler, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man muss sich ein bestimmtes Quantum Zeit gönnen, wo man nichts tut, damit einem etwas einfällt

Mortimer J. Adler

Erst noch haben wir uns auf einige Tage der Musse gefreut, welche, kaum hat das neue Jahr begonnen, durch den ausgefüllten Alltag wieder abgelöst worden ist. Wenn M.J. Adler mit seiner Philosophie recht hat, müsste uns während der Zeit des Nichtstuns doch einiges eingefallen sein, und es ist zu hoffen, dass alle, die für unser Land und insbesondere für unsere Landwirtschaft Verantwortung tragen, die positiven Eingebungen in uneigennütziger Weise umsetzen.

Lange ist es her, dass an die Hoffnungsträger in Politik und Wirtschaft so hohe Anforderungen gestellt wurden wie zum heutigen Zeitpunkt. Die allgemeine Ratlosigkeit macht auch uns in der Verbandsleitung in verschiedener Hinsicht zu schaffen. Nicht nur uns fehlen im Moment positive Botschaften, welche es zu vermitteln gäbe. Auch die offiziellen Stellen beschränken sich in ihren Verlautbarungen primär auf Standortbestimmungen und wagen höchstens vorsichtige Spekulationen.

Dass unter diesen Voraussetzungen bei vielen Landwirten zur Zeit Ratlosigkeit und Verzagtheit herrschen, kann nicht verwundern. Sie kommt auch im Verhalten vieler unserer Mitglieder zum Ausdruck. Bis 1990 konnten wir eine laufende, wenn auch geringe Zunahme des Mitgliederbestandes registrieren. Seither müssen wir, obwohl die Dienstleistungen unseres Verbandes auch während dieser Periode ausgebaut worden sind, einen Rückgang der Mitgliederzahl zur Kenntnis nehmen. Diese Tatsache schmerzt umso mehr, als sich die Nicht-Mitglieder unter den Landwirten von unseren Mitgliedern eine Organisation bezahlen lassen, von der sie in vielen Bereichen ebensoviel profitieren. Gegen diesen Zustand wollen wir mit Ihrer Unterstützung ankämpfen. Wir haben nämlich festgestellt, dass es nicht immer mangelnde Solidarität ist, welche einen Ihrer Kollegen davon abhält, den SVLT als Mitglied zu stärken, sondern vielmehr Unwissenheit und Unkenntnis betreffend unserer Tätigkeit. Damit wir unsere Aufgabe als Interessenvertretung wahrnehmen können, sind wir auf eine breite Unterstützung durch die landwirtschaftliche Basis angewiesen. Obwohl wir in der Zeitschrift über die aktuelle Verbands-tätigkeit laufend informieren, sind viele Mitglieder schlecht orientiert über das, was wir für sie tun. Die Werbeaktion, die wir in dieser Nummer zur AGRAMA starten, soll unsere Tätigkeit weiteren Kreisen bekanntmachen. An unseren Mitgliedern liegt es, bei passender Gelegenheit Kollegen, Freunde und Bekannte als SVLT-Mitglieder zu werben. Seien Sie ein «Winkelried» und unterstützen Sie unsere Aktion. Es lohnt sich. Überzeugen Sie die «Trittbrettfahrer», dass es gerade in der heutigen Zeit beruhigend ist zu wissen, dass die eigenen Anliegen durch eine starke Organisation vertreten werden.

Im weiteren laden wir alle Mitglieder ein, uns an der AGRAMA zu besuchen. Der SVLT-Stand ist um die Sonderschau «Elektronik in der Landtechnik» erweitert worden (Näheres dazu Seite 31). Wir freuen uns auf Ihren Besuch und – bringen Sie doch das Neumitglied mit – wir stoßen dann zusammen auf Ihren Erfolg an.

Das SVLT-Team wünscht allen Mitgliedern und Lesern ein sonniges, erfolgreiches 1993.

Werner Bühler

Inhalt

Editorial	1
LT-Extra	
– AGRAMA 93	2
– Chancen in der Landwirtschaft	3
LT-Aktuell	
– Aufzeichnungspflicht - das Beste daraus machen	4
– Injektate zur Tiererkennung	7
– Rapid-Qualitätszertifikat	7
– Haftpflichtprämien	8
Feldtechnik	
– Bodendruck und -verdichtung unter einem Raupenfahrzeug	9
– John Deere's Konzept der Zukunft	15
Hoftechnik	
– Kosten sparen beim landwirtschaftlichen Bauen	19
– Krieger Schür	24
SVLT	
– Kurslisten	25
Sektionsnachrichten	
– BS/BL, AG, SZ/UR, ZH	28
Computer und Elektronik	
– Protectdata: Überschaubares Gesamtsystem	31
Unfallverhütung	
– Überbrücken von Autobatterien	33
Recht und Gesetz	
– Versicherungsschutz im Landwirtschaftsbetrieb	34
– Die wichtigsten BAV-Änderungen	37
Traktortechnik	
– Drehmoment – Drehzahl	39
Maschinenmarkt	
Buchbesprechung	
– KTBL-Schrift 350: Ökologischer Land- und Gartenbau mit Behinderten	43
Leserbrief	
Produkterundschau	
FAT-Bericht Nr. 425	
– Maschinenkosten 1993	61
Impressum	11

Prospekt in der Mitte: Winkelried und SVLT

Titelbild:

AGRAMA 93: Schaufenster der modernen Landtechnik
(Foto: Zw.)